

mann Schedel's *Liber Cronicarum* (kroniek van Neurenberg) van het jaar 1493 met houtsneden naar teekeningen van Michael Wohlgemuth en Wilhelm Pleydenwurff, waarvan drie jaar later te Augsburg een Duitsche vertaling verscheen in kleiner formaat en met een geheel nieuw stel houtsneden. In de latijnsche kroniek wordt in een houtsnede Magdalena voorgesteld, van de hals tot de enkels behaard met uitzondering van borsten, handen en knieën, terwijl zij door zes engelen van de aarde wordt opgeheven. In de Duitsche is de Magdalena, ook door engelen van den grond opgevoerd, geheel naakt, onbehaard en blank. De tekst *) vermeldt ongelukkig

*) Hieronder volgt de tekst in de Duitsche uitgaaf:

Maria Magdalena dyc Hochberümbt poetin Christi. Hat vo iugent (Jugend) auff (als ir hystori innen helt) alle meydelein an schoene fürtroffen. Sy ward aus willen Marthe irer schwester und Lazari irs pruders in Magdalu das castel eym mann gegeben. Und doch pald aus betriegung und wilstperkeit un aus eitler freude verfürd. Dise Magdalena ward in vergessenheit irs geslechts eyn Sünderin. Aber sy ist aus der predig un lere Jhesu zu besserung irer verschuldung bewegt worden un zu de herren in das haus Symonis dess aufmerckigen komen, un hinderwertling zu sein füßen getreten. Und hat ire Zähler (Tränen) mitglicklich vergessende die füß gewaschen un mit de har irs haubts getrücknet un geküst. Un mit kostlicher salben gesalbt. Und d'herr sprach zu ir. O weyb dir werden vil sund nachgelassen, geh'n im friid. Dar nach ist sy die weil sy lebt Cristo hitzigklich angehangen Un ir prudr Lazarus von irer lieb wegen vom tod erwecket

noch in de Latijnsche, noch in de Duitsche uitgaaf iets omtrent de beharing, maar uit Pleydenwurff's ruwe teekening blijkt duidelijk dat in dien tijd in Deutschland de legendarische beharing vrij algemeen werd aangenomen. Zoo is er in het museum te Lübeck een paneel, waarin ook een behaarde Magdalena (of Maria van Egypte) in dezelfde

houding als Riemenschneider's en Pleydenwurff's Magdalena door zes engelen wordt opgeheven; zoo bevat ook het Germaansch Museum te Neurenberg drie ruigbehaarde vrouwenfiguren, waarvan één zeer stellig niet Maria Magdalena voorstelt: zij heeft n.l. de drie brooden — attributen der Maria Aegyptica — in de linkerhand. De grootste, afkomstig uit Noord-Duitschland, kon een Maria Magdalena zijn; zij is van dezelfde houding als

worden. Und sy hat den besten teyl erwelt. Nach d'auffart dess herren hat sy sich in Massilia in ein scharffe einsydelschafft begeben, un an einer stat XXX iar den menschen unbekannt gewonet. Un sy



FIG. XVI. MADONNA IN HET GERMAANSCH MUSEUM TE NEURENBERG.

ward teglich zu den vij tagszeiten von den Engeln in die lufft erhebt. Und in im leiplichen Oren von de freudreichen gesang d'hymlichen kör erquickte. Un also daruon ersatigt das sy eynicherley leiplichen narug nit dorste. Zulezt ward sy durch einen Eynsidel dem bischoff Maximino geoffenbart, der harrt (fard?) ir am Sontag in der morgen röt als sy sterben volt. Do erschn sy, y, einbogen hoch von d'erden erhebt in dem mitel d'Engel mit grossen licht umgeben, mit dem heylige Sacrament bewarte. Un sendet mit zähren iren geyst auff zu got am rrytag dess monatz July Jar d'welt cccxiij.